

Ressort: Politik

Medien: Athen legt neue Reformvorschläge vor

Brüssel, 09.06.2015, 11:50 Uhr

GDN - Die griechische Regierung hat den Geldgebern des Euro-Krisenlandes laut übereinstimmenden Medienberichten eine neue Liste mit Reformvorschlägen vorgelegt. Die Liste werde derzeit von der EU überprüft, wie der ARD-Hörfunk aus Kreisen der EU-Kommission erfuhr.

Die Gläubiger hatten neue Vorschläge von Athen gefordert, weil die Vorstellungen beider Seiten bislang in einigen Punkten noch weit auseinander liegen. So lehnt die griechische Regierung um Ministerpräsident Alexis Tsipras insbesondere Einschnitte bei den Renten und Löhnen ab, da dies aus Sicht Athens die Armut und Arbeitslosigkeit nur noch verschärfen würde. Die Geldgeber bezweifeln ihrerseits, dass die griechische Regierung mit den bisherigen Vorschlägen den Staatshaushalt unter Kontrolle bringt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-55843/medien-athen-legt-neue-reformvorschlaege-vor.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619